Einschreibung

Zur Kinder-Uni Schramberg sind Kinder aus Schramberg und dem ganzen Landkreis Rottweil eingeladen. Zugelassen werden nur Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren. Auch ganze Klassen können sich einschreiben, vorausgesetzt ein Lehrer begleitet die Klasse.

Beim JUKS kannst Du Dich ab Montag, den 13. September 2010 einschreiben. Zur Einschreibung braucht das JUKS eine schriftliche Anmeldung mit der Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person.

Das geht ganz einfach: Anmeldeformular von diesem Flyer abschneiden, ausfüllen, unterschreiben lassen und direkt im JUKS abgeben.

Bei der Anmeldung bekommst Du einen Studentenausweis und Eintrittskarten. Diese bringst Du zur Vorlesung mit. Die Vorlesungsgebühr beträgt ein Euro je Vorlesung. Die Gebühr kannst Du vor Beginn der Vorlesung beim Eintritt bezahlen.
Du kannst Dich auch nur für einzelne Vorlesungen einschreiben.

Veranstalter

JUKS³
Jugend- und Kinderbüro Schramberg
Schlossstraße 10 · 78713 Schramberg
Telefon: 07422 29 580 · Fax: 07422 29 599
E-Mail: JUKS@schramberg.de

und

Marktplatz KIRCHE
Ein Zusammenschluss von 14 Kirchengemeinden,
der Stiftung St. Franziskus und der Volkshochschule Schramberg

in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen

gefördert vom
Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

gefördert von der
Kreissparkasse in Schramberg

SCHNEIDER
für gute Schrift

Hallo Kids!

Herzliche Einladung zum Herbstsemester der Kinder-Uni in Schramberg. Zum fünften Mal kommen wieder richtige Professoren der Universität Tübingen nach Schramberg.

Vorlesungsverzeichnis

Warum gibt es Silber im Schwarzwald?
Dienstag, 26. Oktober 2010, 17 Uhr
Professor Dr. Georg Markl

Warum blicken's Schiedsrichter manchmal nicht?
Dienstag, 9. November 2010, 17 Uhr
Professor Dr. Ansgar Thiel und
Fifa-Schiedsrichter Knut Kircher

Warum haben Würmer keine Beine?
Donnerstag, 18. November 2010, 17 Uhr
Professor Dr. Ralf Sommer

Aula des Gymnasiums Schramberg
Berneckstraße 32

Jede Veranstaltung dauert 45 Minuten.
Zugang zur Aula 30 Minuten vor Beginn.
Für Erwachsene werden die Vorlesungen in die Mensa übertragen.

Warum gibt es Silber im Schwarzwald?

Dienstag, 26. Oktober 2010, 17.00 Uhr
Aula des Gymnasiums Schramberg, Berneckstraße 32
Professor Dr. Georg Markl

Ein silbernes Kettchen, Ohrringe oder ein Anhänger sind schöne Geschenke. Vielleicht hast du selbst solch ein Schmuckstück oder eines verschenkt. Löffel, Gabeln, Messer, Trinkbecher und viele andere Dinge aus Silber gab es vor 100 Jahren nur bei reicheren Familien.

Woher kommt das Material, um schöne Gegenstände aus Silber herzustellen? Warum gibt es an bestimmten Stellen der Erde – auch bei uns im Schwarzwald – Silber?

Georg Markl ist Professor für Geowissenschaften und kennt sich sehr gut aus bei solchen Fragen. Er hat auch Bergwerke im Schwarzwald erforscht. Vielleicht weiß er von einem Silberschatz in unserer Nähe?

Warum blicken's Schiedsrichter manchmal nicht?

Dienstag, 9. November 2010, 17.00 Uhr
Aula des Gymnasiums Schramberg, Berneckstraße 32
Professor Dr. Ansgar Thiel und Fifa-Schiedsrichter Knut Kircher

Du jubelst schon, weil du das Siegtor für deine Mannschaft geschossen hast. Aber dann gibt der Schiedsrichter den Treffer nicht. An jedem Spieltag ärgern sich Spieler und auch Zuschauer, dass das Foul nicht gepfiffen, der Freistoß oder noch schlimmer der Elfmeter nicht gegeben wird. „Der Schiri ist doch blind!“, schimpfen manche.

Wie kann es passieren, dass Schiedsrichter und Linienrichter nichts tun, obwohl doch jeder gesehen hat, dass ein Spieler im Abseits stand oder gefoult wurde?

Ansgar Thiel, Direktor am Institut für Sportwissenschaften, kommt zusammen mit Knut Kircher, einem Fifa-Schiedsrichter, und klärt euch darüber auf, warum es solche „Fehlentscheidungen“ gibt.

Warum haben Würmer keine Beine?

Donnerstag, 18. November 2010, 17.00 Uhr
Aula des Gymnasiums Schramberg, Berneckstraße 32
Professor Dr. Ralf Sommer

Hat es geregnet, schlängeln sie sich über unsere Gehwege und Gärten: Regenwürmer hat bestimmt jeder schon einmal gesehen. Aber es gibt noch Millionen anderer Wurmarten, die meistens so klein sind, dass man sie mit bloßem Auge gar nicht sehen kann. Der Großteil von ihnen lebt wie der Regenwurm im Erdboden. Andere dagegen wohnen im Wasser und manche kommen sogar in Pflanzen, Tieren und uns Menschen vor. Würmer sind sehr anpassungsfähig, deshalb findet man sie überall auf der Erde.

Wie haben es diese Tiere geschafft, dass sie überall leben können? Und was hat dies mit den fehlenden Beinen zu tun? Diese und andere Fragen wird Ralf Sommer, Direktor des Max-Planck-Instituts für Entwicklungsbiologie, euch beantworten.